

Die Heilige Erstkommunion



Einführung

Für die Teilnahme an der heiligen Kommunion stellt die Liberal-Katholische Kirche keine Vorbedingungen. Dies gilt sowohl für Erwachsene, wie auch für Kinder. Daher haben die Gründerbischöfe auf die Einsetzung eines besonderen Rituals verzichtet.

Die hier vorliegenden Bemerkungen und Anweisungen wollen eine Hilfe bei der Gestaltung einer Feier sein, die dem Kind in Sinn gebender Erinnerung bleibt.

Die Liberal-Katholische Kirche empfiehlt, dass Kinder einen bestimmten Grad von Unterscheidungsvermögen erlangt haben, bevor sie zum ersten Mal die Heilige Kommunion empfangen. Es sind die Eltern - zusammen mit den Paten - die am besten einschätzen können, ob das Kind diesen Reifegrad erreicht hat. Der Geistliche kann dabei nur ein Berater sein. Gleichsam ist es auch die Aufgabe der Eltern und Paten, das Kind auf dieses Ereignis vorzubereiten. Auch hier kann der Geistliche mit Rat und Hilfe zur Seite stehen, diese Aufgabe aber nie für die verantwortlichen Personen gänzlich übernehmen.

Die Kirche gibt als Empfehlung zum Empfang der verschiedenen Sakramente ein bestimmtes Alter vor:

Für die heilige Taufe:	so früh wie möglich
Für die heilige Kommunion:	nicht vor dem 6. Lebensjahr
Für die heilige Firmung:	nicht vor dem 12. Lebensjahr
Für die heilige Ehe:	nicht vor dem 18. Lebensjahr
Für die Priesterweihe:	nicht vor dem 24. Lebensjahr
Für die Bischofskonsekration:	nicht vor dem 30. Lebensjahr

Vorbereitung

Um das Kind in der Liturgie einzubinden wird empfohlen, dass es den Traubensaft, der bei der Wandlung verwendet wird, eigenhändig auspresst und mit in die Kirche bringt. Traubensaft und Hostien werden bei dieser Gelegenheit nicht auf den Altar, sondern auf einen Beistelltisch in der Gemeinde gestellt.

Wenn mehrere Kinder die Erstkommunion empfangen, ist es ein schöner Brauch, wenn diese sich alle zusammen in die erste Reihe setzen. Es kann festliche Kleidung getragen werden, aber das sakramentale Ereignis soll im Vordergrund stehen.

Liturgie

Die Liturgie der heiligen Messe ist die gleiche, wie bei anderen Gelegenheiten.

Kollekte

Es darf eine besondere Kinderkollekte eingefügt werden, worin der Namen des Kindes genannt wird.

Epistel

Wenn es dem Kind zugemutet werden kann, darf es die Epistel lesen.

Wir lesen aus dem ersten Johannisbrief, Kapitel 3, Vers 1 bis 2:

Seht, wie groß die Liebe ist, die der Vater uns geschenkt hat: wir heißen Kinder Gottes, und wir sind es. Die Welt erkennt uns nicht, weil sie Ihn nicht erkannt haben. Liebe Brüder und Schwestern, jetzt sind wir Kinder Gottes. Aber was wir sein werden ist noch nicht offenbart worden. Wir wissen, dass wir Ihm ähnlich sein werden, wenn er offenbar wird; denn wir werden ihn sehen, wie er ist.

Evangelium

Mt. 18:1-6 – Mt. 19:13-15 – Mt. 21:14-16 – Lk. 2:46-52

Offertorium

Bevor der Priester mit dem Offertorium anfängt, bringt das Kind den Wein zum Altar. Falls mehrere Kinder die Erstkommunion empfangen, bringt ein anderes Kind die Hostien, oder diese Aufgabe wird von einem Ministranten übernommen.

Kommunion

Nachdem die Anwesenden im Chorraum kommuniziert haben, werden das Kind und seine Paten eingeladen als erste die Kommunion zu empfangen.